

NEUES VON DER KUNST, ZU FÜHREN UND SICH FÜHREN ZU LASSEN



Lieber Leser, liebe Leserin, guten Tag!

wir hoffen, Sie haben das Jahr 2010 gut begonnen und sind guten Mutes und voller Unternehmungslust.

Zu führen und sich führen zu lassen braucht genau das: **Mut & Lust**. Dann macht die Arbeit Freude, und das kann man an den Ergebnissen ablesen.

Nicht nur Unternehmer im engeren Sinne leben von ihrer Unternehmungslust; auch alle, die mitarbeiten und mitgestalten.

Wir haben eine gute Nachricht für Sie: in diesem Jahr wollen wir uns schwerpunktmäßig mit dem Unternehmergehen beschäftigen - alles, was mit Unternehmungslust zu tun hat, ist da essentiell.

Wenn Sie dazu Lust haben, werden Sie in diesem Jahr einmal monatlich von uns etwas rund um dieses Thema zu lesen bekommen.



Inhalt

Wenn die Freude an der Arbeit nachlässt ...

Tipp zum Selbst-Coaching

Eine echte Kunst: um Unterstützung bitten

Wenn die Freude an der Arbeit nachlässt ...

...dann wird es Zeit, sie wiederzufinden.

Vielleicht gehören Sie zu denen, die fast immer gern arbeiten. Wenn nicht: können Sie sich daran erinnern, wie es früher war, als Sie sich noch auf Ihren Arbeitstag freuten? Auf die Kollegen, die Kunden, die Aufgaben, das Miteinander, Ihren Schreibtisch, die kleinen und großen Herausforderungen, die abenteuerlichen Projekte? Auf die **Zufriedenheit**, wenn Sie etwas zuerst in Bewegung und dann erfolgreich zu Ende gebracht haben? Erinnern Sie sich noch an Ihre **Freude über die verdiente Anerkennung**?

Ohne Sinn geht es nicht.

Die Freude an der Arbeit geht verloren, wenn der Sinn nicht mehr zu sehen und zu spüren ist. Dann fühlt man sich benutzt, ausgelaugt, schlecht behandelt, unverstanden, unter Druck, zerrissen. Der eigene Antrieb ist weg, man fühlt sich von anderen getrieben. Die geforderten Aufgaben sprechen die eigenen Fähigkeiten nicht mehr an. Gefühle von Unter- und Überforderung wechseln sich ab. Und das Schlimmste: je länger dieser Zustand dauert, desto mehr gewöhnt man sich an ihn.

Wer will, findet Wege. Wer nicht will, findet Gründe.

Worum geht es in dieser Situation? Es geht darum, die Weisheit des eigenen inneren Unternehmers oder der inneren Unternehmerin wieder in Betrieb zu nehmen. Das hat drei Aspekte:

- Finden, was Sinn gibt
- die Entscheidung, dazu Verbindung zu halten,
- sich auf eine Entdeckungsreise machen

Dieser Aufbruch könnte dann vielleicht so klingen:

"Jetzt ist Schluss! Ich will mich mit dem, was mich stört, behindert, zum Opfer macht, nicht länger abfinden. Ich will nicht mehr daran leiden, es nicht mehr beklagen, sondern ich will es verändern. Und wenn ich mich dabei selbst verändern muss. Ich habe noch keine Ahnung, wie das gehen soll, aber ich mache mich auf den Weg. Mal sehen, was Gutes daraus werden wird."

Und was ist mit der Freude an der Arbeit?

Die freut sich, wenn man wieder eine Position einnehmen kann, in der man **Teil einer Lösung und nicht Teil eines Problems** ist. Außerdem: die Verbindung zu dem, was Sinn gibt, nährt die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Dann müssen Arbeit und Arbeitssituation nicht mehr als Sinnersatz dienen. Im Gegenteil: sie profitieren freudig von der Weisheit des inneren Unternehmers.

Tipp zum Selbst-Coaching

Betrachten Sie ein (übersichtliches) Projekt, an dem Sie gerade etwas "herumbeißen". Es läuft nicht nach Plan; vielleicht steht ein Hindernis im Weg, oder die Beteiligten wollen nicht so wie Sie. Die Beantwortung der folgenden Fragen kann Ihnen dabei helfen, Lösungshindernisse zu erkennen, die eher mit Ihnen selbst als mit dem Projekt zu tun haben.

Wenn Sie diese Hindernisse in "innerer Arbeit" auflösen können, erweitern Sie Ihren eigenen Spielraum und entlasten das Projekt:

- Sind Sie schon offen für eine Lösung, oder sind Ihnen Ihre Bedenken noch wichtiger?
- Sind Sie für jede Lösung offen, oder stellen Sie eigene Bedingungen - welche?
- Welchem höheren Sinn dient das Projekt? Schreiben Sie ihn auf!
- Dienen Ihre Bedingungen diesem Sinn oder bringen sie persönliche Bedürfnisse zum Ausdruck?
- Können Sie diese Bedürfnisse eventuell auch anders stillen - wie? (ohne aus dem Projekt auszusteigen und zu denken "macht euren Mist doch alleine!")
- Können Sie wahrnehmen, dass der Spielraum für die Projektlösung dadurch größer wird?

Sind Sie bereit, jetzt wieder aus der "inneren" in die "äußere" Arbeit zu wechseln? Dann stellen Sie sich vorbehaltlos in den Dienst einer Lösung und kommunizieren Sie diese Bereitschaft glaubwürdig. Übernehmen Sie eine Aufgabe, gehen Sie voran und lassen Sie sich von den anderen unterstützen. Machen Sie keinen Alleingang der Art "wenn ich es nicht tue, macht es ja doch keiner!" **Bitten Sie um Unterstützung und nehmen Sie Hilfsangebote an!**

Lassen Sie sich überraschen und seien Sie bereit, das Positive der Lösung zu sehen und zu schätzen.

Eine echte Kunst: um Hilfe und Unterstützung bitten

Oft denkt man gar nicht daran, dass es sie geben könnte. Und noch weniger kann man sich vorstellen, dass man sie erbitten kann.

Wir haben einige Prinzipien zusammengestellt, die helfen können. Bitte bedienen Sie sich: [pdf-download](#).

Fragen? Anregungen? Sie erreichen uns per [Mail](#) oder Telefon: 06151-9769137.

Das Allerbeste für Sie, Ihr Team und Ihr Unternehmen

Dorothee Fendel und Franz Fendel

Unsere Leistungen

Coaching Team-Coaching Beratung zu Strategie und Business Development
Veränderungsmanagement Konfliktlösung Workshops Facilitation und Moderation

Schnelle Links

[Fendel & Partner](#)

[aktuelle Workshops](#)

[Newsletter-Archiv](#)



 Dorothee

 Franz

+ 49 6151 9769137 und 9769136 | service@fendel-und-partner.de

[Newsletter an einen guten Bekannten weitersenden](#)

 **SafeUnsubscribe®**

E-Mail-Empfänger: fendel_da@t-online.de, E-Mail-Absender:

service@fendel-und-partner.de

[Profil/E-Mail-Adresse aktualisieren](#) | Sofort aus Verteiler löschen
mit [SafeUnsubscribe™](#) | [Datenschutzrichtlinien](#).

Fendel & Partner GbR | Voglerweg 16 | +49 6151 976 9137 | D-64287 Darmstadt | Germany

Email Marketing by

